

## **inForm** - Der Newsletter für Verwaltungsmodernisierung WiDuT - Verwaltung gemeinsam **neu** gestalten

WiDuT-Newsletter Ausgabe: 28 (2014)



### **Verwaltung neu gestalten**

WiDuT - Ihr Partner für Verwaltungsmodernisierung

#### **Ihr WiDuT-Team:**

Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill  
(Wissenschaftliche Leitung)  
Alexandra Lessau  
Sarah Schmitt

**Telefon:** 06232 / 654-394 od. 393  
**eMail:** [widut@foev-speyer.de](mailto:widut@foev-speyer.de)  
**Internet:** [www.foev-speyer.de/widut](http://www.foev-speyer.de/widut)

#### **Diese Themen erwarten Sie heute:**

- *in*Wandlung: Wissensmanagement bei WiDuT
- EGPA in Speyer - Rückblick
- Privatheit und Staatlichkeit im digitalen Zeitalter: Vorträge der Alumni-Vorlesung online
- 16. TOP-Seminar für AbteilungsleiterInnen in Ministerien (exklusiv)
- KGSt-FORUM 2014: Welche Schlüsselkompetenzen braucht die Verwaltung der Zukunft?
- Digitale Agenda 2014-2017: Umfangreicher Pressespiegel im WiDuT-Wiki
- Hamburgs Transparenzportal online
- Im Netz: Das Rheinland-Pfalz-Portal
- eGov Monitor 2014 veröffentlicht
- Projektvorstellung beim ISPRAT-Wissenschaftstag in Krems/Österreich
- Land Berlin legt neuen Personalmanagementbericht vor
- **Schwerpunktthema Wissensmanagement**
  - Leitfaden Wissenstransfer im Land Berlin erschienen
  - Literatur-, Internet- und Veranstaltungstipps
- Tagungshinweise
- Neuerscheinungen
- Internettipp: Jahresbericht des Nationalen Normenkontrollrates

- **inWandlung: Wissensmanagement bei WiDuT - Das WiDuT-Portal (WiDuT-Wiki) zeigt sich mit neuem Design und neuen Inhalten**

Mit neuem Design und neuen Inhalten soll der Dialog mit der Zielgruppe ausgebaut und verstärkt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die Inhalte neu strukturiert, überarbeitet und verschiedenen, teils neuen Kategorien zugeordnet. Nach Anmeldung am Portal finden die NutzerInnen nun folgende Themenblöcke:

**inSight:** Hier werden kurze Zusammenfassungen aktueller Themen der Verwaltungsmodernisierung, wissenschaftlicher Studien oder Ereignissen veröffentlicht.

**inKontakt:** In dieser Rubrik erscheinen die Kontaktdaten aller WiDuT-AnsprechpartnerInnen und Mitglieder des UA AV des AK VI der IMK.

**inFührung:** inFührung listet die Ergebnisse der WiDuT-Umfragen der Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter bei Bund und Ländern der letzten Jahre auf. Auch für 2015 ist wieder eine Umfrage geplant (nähere Informationen folgen).

**inFrage:** Endes des Jahres wird hier ein neues WiDuT-Kurzumfragenformat erscheinen. Die WiDuT-Zielgruppe und Newsletter-Abonnenten erhalten in zeitlichen Abständen jeweils eine prägnante Frage zu aktuellen Themen mit zwei Antwortmöglichkeiten per eMail.

**inAktion:** Diese Rubrik umfasst aktuelle sowie vergangene WiDuT-Dokumentationen und Tagungsberichte.

**inHalt:** Hier erhalten die NutzerInnen Literaturempfehlungen zu aktuellen Themen. Zudem werden Experten und Best-Practice-Beispiele benannt.

- **European Group for Public Administration (EGPA) in Speyer - Rückblick**

Rund 430 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 44 Ländern kamen zur 36. Konferenz der „European Group for Public Administration“ (EGPA), die gemeinsam von der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und dem Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV) ausgerichtet wurde. Die EGPA ist die europäische „Untersektion“ des International Institute of Administrative Sciences (IIAS). Als interdisziplinäre Regionalgruppe des IIAS hat EGPA eine herausragende Bedeutung für die europäischen Verwaltungswissenschaften. Bereits 1968 und 1974 wurden internationale Konferenzen in Speyer organisiert, die zu wichtigen Meilensteinen der EGPA wurden, weil sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über bestehende Grenzen hinweg trafen. Die Idee zur Gründung der Organisation wurde vor 40 Jahren in Speyer geboren und erfolgreich vorangetrieben. „Speyer is one of the major institutions and ‘home’ to public administration scholarship in Germany“, sagte EGPA-Präsident Prof. Edoardo Ongaro bei der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch dieses Jubiläum wurde während der Konferenz gefeiert. Im Vorfeld der Hauptkonferenz fand noch ein PhD-Symposium statt, bei dem 40 Nachwissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ihre Forschungsprojekte vorstellten.

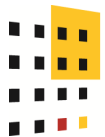
Während zahlreicher Sessions der Permanent Study Groups (PSG) stellten die Konferenzteilnehmerinnen und Konferenzteilnehmer vom 10. bis 12. September aktuelle Forschungsergebnisse vor und diskutierten über länderübergreifende verwaltungswissenschaftliche Themen. Jede Studiengruppe wurde von einem Direktor und einem Vorsitzenden geleitet. Die ausgewählten Papiere, meist Länder- oder vergleichende Studien wurden in der Gruppe während der Konferenz präsentiert und diskutiert, mit dem Ziel, Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf eine Publikation zu unterbreiten. Geschätzt wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses vor allem die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen oder bereits bestehende zu pflegen. Bei einem Empfang im historischen Rathaus der Stadt Speyer mit einem Glas pfälzischem Wein konnte man sich am ersten Abend über die gewonnenen Eindrücke austauschen.

Oberbürgermeister Hansjörg Eger gab außerdem verschiedene historische Anekdoten zum Besten. Auch ein Gala-Dinner im Foyer des Historischen Museums der Pfalz sorgte dafür, dass sich die Gäste in der Stadt und auf dem Campus wohlfühlten. So zeigten sich nicht nur die Gastgeber mit der Organisation und dem Ablauf der Veranstaltung zufrieden, auch das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war durchweg positiv. Ein besonderer Dank wurde Univ.-Prof. Dr. Michael Bauer ausgesprochen, der dem lokalen Organisationskomitee vorstand und die Konferenz mit seinem Team geplant hat. Bei der Abschlussveranstaltung in der Aula der Universität sprach er sich dafür aus, dass nun nicht weitere 40 Jahre vergehen sollen, bis die EGPA erneut nach Speyer kommt.

**Impressionen der Veranstaltung finden Sie unter:**

- <http://www.ias-iisa.org/egpa/events/egpa-annual-conferences/upcoming-conference/photo-gallery-day-one/>
- <http://www.ias-iisa.org/egpa/events/egpa-annual-conferences/upcoming-conference/photo-gallery-day-2/>
- <http://www.ias-iisa.org/egpa/events/egpa-annual-conferences/upcoming-conference/photo-galleries-day-3/>
- <http://www.ias-iisa.org/egpa/events/egpa-annual-conferences/upcoming-conference/photo-gallery-phd-symposium/>

• **Privatheit und Staatlichkeit im digitalen Zeitalter: Vorträge der Alumni-Ringvorlesung online**



Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer

Die Ringvorlesung „Privatheit und Staatlichkeit im digitalen Zeitalter“ im Sommersemester 2014 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer hat die Veränderungen, welche die digitale Revolution für unseren Alltag und das Verhältnis zwischen Staat und Bürger auslöst, aus erster Hand beleuchtet. Für diese Veranstaltung

hatten sich Alumni der Universität, die heute in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tätig sind, bereit erklärt, ihre Praxiserfahrung in die Ringvorlesung einzubringen. Es konnten Persönlichkeiten gewonnen werden, welche aus ihrer beruflichen Tätigkeit heraus mit den Fragen des Datenschutzes, des Open Government oder des E-Commerce konfrontiert sind – vom Vorsitzenden des NSA-Untersuchungsausschusses MdB Prof. Sensburg bis zum Leiter der Redaktion „Recht“ bei der FAZ Dr. Reinhard Müller. Die Präsentationen sind unter <http://www.uni-speyer.de/Martini/Lehrangebot.htm> abrufbar.

• **16. TOP-Seminar für Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter in Ministerien (exklusiv)**



Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer

Das „16. TOP-Seminar für Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter in Ministerien (exklusiv)“ findet vom 5. bis 6. Februar 2015 in der Hessischen Landesvertretung in Berlin statt. Inhaltlich werden behandelt: Neue Konzepte der Verwaltungsarbeit, u. a. Digitale Verwaltung, Projektmanagement, verhaltensökonomische Entscheidungsmodelle, Design Thinking und neue Führungsmodelle. Nähere Informationen finden Sie demnächst unter [www.uni-speyer.de/hill/Aktuelles.htm](http://www.uni-speyer.de/hill/Aktuelles.htm).

• **KGSt-FORUM 2014: Welche Schlüsselkompetenzen braucht die Verwaltung der Zukunft?**



Beim KGSt-Forum 2014 in Dresden diskutierte Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill mit Gunter Czisch, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm, ob die klassischen Kernkompetenzen der kommunale Belegschaft ausreichen, um mit wachsender Komplexität, Unsicherheit und Turbulenzen in einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt umgehen zu können oder ob in Zukunft stärker dynamische Kompetenzen notwendig sind. Moderiert wurde die Diskussion von Heike Krutoff, Referentin der KGSt. Der Beitrag von Prof. Dr. Hill wird im Oktober 2014 in der Zeitschrift „innovative Verwaltung“ veröffentlicht.

- **Die Digitale Agenda 2014-2017 der Bundesregierung: Umfangreicher Pressespiegel im WiDuT-WiKi**

„In den nächsten vier Jahren können die Weichen gestellt werden, damit Deutschland und Europa eine Führungsrolle bei der konsequenten, sozialverträglichen, vertrauenswürdigen und sicheren Digitalisierung der Gesellschaft und Wirtschaft einnehmen“ heißt es im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. Nun wurde die Digitale Agenda am 20. August 2014 vom Bundeskabinett beschlossen. Im Grundsatzteil der Digitalen Agenda wird die Bedeutung der Digitalisierung herausgestellt sowie eine Standortbestimmung vorgenommen. Kernziele der Agenda sind neben der Einführung einer flächendeckenden digitalen Infrastruktur die Schaffung von besten Voraussetzungen für Leben und Arbeiten in der digitalen Welt sowie von Anreizen für Innovationen und Wachstum. Gleichzeitig sollen bestmögliche Voraussetzungen für mehr Medien- und Technologiekompetenz geschaffen werden. Am Prozess der Digitalen Agenda sollen der Deutsche Bundestag, Länder, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Tarifpartner, Beauftragte für Datenschutz und die Netzcommunity beteiligt werden. Wichtigste Austauschplattform soll nach Meinung der Bundesregierung der Nationale IT-Gipfel werden. Innerhalb der Regierung wird ein Steuerungskreis „Digitale Agenda“ mit den zuständigen Staatssekretären sowie ein Ressort-Ausschuss gebildet.

„Die Bundesregierung setzt sich für eine digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung ein“, so steht es im Programmteil „Innovativer Staat“. Ähnlich einfach und effektiv wie in der Wirtschaft sollen alle nutzbringenden Dienstleistungen der Verwaltung in Zukunft online angeboten werden und der Bürger mithilfe eines Bürgerkontos Kontakt mit der Verwaltung aufnehmen können. Gleichzeitig soll die De-Mail flächendeckend eingeführt werden. Um eine medienbruchfreie Abwicklung von Verwaltungsprozessen zu gewährleisten, sollen die verwaltungsrechtlichen Formerfordernisse auf den Prüfstand gestellt werden. Darüber hinaus findet sich ein Bekenntnis zu einem „transparenten Staat“. Außerdem wird eine Intensivierung von Bund, Ländern und Kommunen im IT-Planungsrat angestrebt.

Im WiDuT-Wiki findet sich exklusiv für die WiDuT-Mitglieder ein umfangreicher Pressespiegel. Weitere Informationen unter [www.digitale-agenda.de](http://www.digitale-agenda.de).

- **Hamburgs Transparenzportal online**



Hamburg hat den nächsten Schritt gemacht: Nach der Verabschiedung des Transparenzgesetzes 2013 ist seit kurzem das Transparenzportal online. Dort können Bürger unentgeltlich Daten der Verwaltung aus unterschiedlichen Kategorien wie Bildung und Wissenschaft, Gesundheit, Umwelt und Klima oder Wirtschaft und Arbeiten abrufen. Dazu zählen u. a. staatlichen Gutachten, Geodaten, Senatsentscheidungen, Baumkataster oder Verträge, die Hamburg mit Unternehmen schließt. Das Portal umfasst auch die Daten des bisherigen OpenData-Portals Hamburg: [www.transparenz.hamburg.de](http://www.transparenz.hamburg.de).

- **Im Netz: Das Rheinland-Pfalz-Portal**

Um den Bürgerinnen und Bürgern einen zentralen und breiten digitalen Einstieg in die Dienstleistungen der rheinland-pfälzischen Verwaltung zu geben, hat das Land ein einheitliches Internetportal ([www.portal.rheinland-pfalz.de](http://www.portal.rheinland-pfalz.de)) gemeinsam mit den Kommunen ins Leben gerufen. Diese „digitale Tür zum Bürgerbüro“ bündelt seit dem 01. Oktober 2014 alle Informationen. So können über eine Suchmaske unter anderem Kontaktdaten, Zuständigkeiten, Öffnungszeiten und passende Formulare zentral abgerufen werden. Doch nicht nur Bürgerinnen und Bürgern steht dieses Portal zur Verfügung, auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung können dort schnell Informationen finden.

Uwe Göhring, stellvertretender Abteilungsleiter Abteilung 9 im Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz, präsentierte das Portal bei der diesjährigen Tagung „Verwaltungsmodernisierung - Bilanz und Perspektiven“ an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

- **eGov Monitor 2014 veröffentlicht**

Für die Weiterentwicklung und den Ausbau von E-Government-Dienstleistungen ist es besonders wichtig, dass Entscheider wissen, wie Bürgerinnen und Bürger Online-Angebote nutzen, welche Hindernisse und Barrieren auftreten und ob sie mit den Angeboten zufrieden sind. Bereits zum fünften Mal wurde aus diesem Grund der eGovernment MONITOR veröffentlicht, eine repräsentative Studie der Initiative D21 und ipima, durchgeführt von TNS Infratest und unterstützt durch zahlreiche Partner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die ein umfassendes Bild über die aktuelle E-Government-Situation in Deutschland liefert. In diesem Jahre wurden Österreich, die Schweiz und Schweden als Vergleichsländer herangezogen (1 002 Interviews in Deutschland und jeweils 1 000 Interviews in Österreich und in der Schweiz sowie 1 019 Interviews in Schweden). Die Umfrage zeigt, dass die Zufriedenheit mit E-Government-Angeboten auf dem Vorjahresniveau liegt (52 Prozent): Bereits 2,4 von 5 durchschnittlichen Behördenkontakten im Jahr werden online erledigt. Zu den wichtigsten Anforderungen an gute E-Government-Angebote zählen Datenschutz, zeitliche Unabhängigkeit und Bequemlichkeit. Gleichzeitig nimmt die Angst der Nutzerinnen und Nutzer vor Datendiebstahl in Deutschland weiter zu. Die größte Barriere bei der Nutzung ist die mangelnde Bekanntheit vieler Online-Angebote in der Bevölkerung: 76 % der Deutschen geben an, dass sie Online-Angebote nicht intensiver nutzen, weil ihnen die digitalen Angebote unbekannt sind. In Zukunft sollten deshalb nicht nur weitere Anwendungsmöglichkeiten für den neuen Personalausweis geschaffen werden und Prozesse medienbruchfrei durchführbar sein, sondern auch die bestehenden Angebote aktiv beworben werden.

Der Download der Studie ist möglich unter: [http://www.initiated21.de/wp-content/uploads/2014/09/eGovMon2014\\_web.pdf](http://www.initiated21.de/wp-content/uploads/2014/09/eGovMon2014_web.pdf)

- **Projektvorstellung beim ISPRAT-Wissenschaftstag in Krems/Österreich**



Beim diesjährigen sechsten ISPRAT-Wissenschaftstag auf dem Campus der Donau-Universität Krems präsentierte WiDuT-Mitarbeiterin Sarah Schmitt gemeinsam mit ihrem ehemaligen Forschungskollegen Sirko Hunnius die Ergebnisse des von ISPRAT unterstützten Forschungsprojektes „Informierter Bürger trifft zuständigkeitsorientierte Verwaltung“. Mit dem Wissenschaftstag bietet ISPRAT eine wichtige Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung mit einem

Schwerpunkt auf der gemeinsamen Diskussion aktueller Forschungsergebnisse rund um das Thema E-Government. ISPRAT e.V. ist eine Forschungs Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis, deren Ziel der Einsatz von Informationstechnologie zur Erleichterung der Kommunikation zwischen Bürger und der Verwaltung der öffentlichen Hand ist. ISPRAT will die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik fördern. Dieses Ziel wird durch strategische Forschungsprojekte, themenspezifische Tagungen und Kongresse sowie Öffentlichkeitsarbeit verfolgt.

Die Präsentationen des Wissenschaftstages können abgerufen werden unter: <http://digitalgovernment.wordpress.com/2014/09/29/isprat-konferenz-freitag-26-9-2014/#more-10085>

- **Land Berlin legt neuen Personalmanagementbericht vor**

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat in diesem Jahr erstmals einen ganzheitlichen Personalmanagementbericht vorgelegt. Schwerpunkt des Berichts ist das Thema Führung. Der Bericht stellt die Aktivitäten im Bereich der Personalentwicklung, des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Controllings zusammenhängend dar. Grundlage sind die wichtigsten Personalstrukturdaten und die aktuellsten Ergebnisse des Benchmarking Personalmanagement.

Die ausführlich Pressemitteilung finden Sie unter: <http://www.berlin.de/sen/inneres/presse/pressemitteilungen/2014/pressemitteilung.194896.php>.

Der Bericht kann unter <http://www.berlin.de/sen/inneres/moderne-verwaltung/prozesse-und-organisation/personal-und-organisation/personalmanagementberichte/> eingesehen werden.

## Schwerpunktthema Wissensmanagement

- **Leitfaden Wissenstransfer im Land Berlin erschienen**

Mit verschiedenen Expertinnen und Experten der Berliner Verwaltung wurde ein Leitfaden zum Wissenstransfer „aus der Praxis für die Praxis“ entwickelt, der nun erschienen ist. Er soll dabei helfen, einen systematischen Wissenstransferprozess einzuführen. Denn nicht nur das Land Berlin sieht sich vor der demografischen Herausforderung, dass Tausende von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommenden Jahren altersbedingt aus ihren Arbeits- bzw. Dienstverhältnissen ausscheiden. Mit ihnen geht auch das Wissen, welches sie in ihrem Arbeitsleben angesammelt haben. Umso wichtiger ist es deshalb, in Zukunft Wissensmanagement noch viel stärker in die Verwaltungspraxis zu integrieren, um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu erhalten. Der Leitfaden soll dabei unterstützend wirken. Untergliedert ist er in die Kapitel Steuerung des Wissenstransfers, Beteiligte im Prozess, Wissenstransfermethoden und Handlungshilfen und Muster.

Abgerufen werden kann er unter <http://www.berlin.de/sen/inneres/moderne-verwaltung/prozesse-und-organisation/personal-und-organisation/systematische-personalentwicklung/wissenstransfer-im-land-berlin.pdf>.

- **Literaturtipps - Schwerpunkt Wissensmanagement**

Cress, Ulrike et al. (Hrsg.): Wissenskollektion. 100 Impulse für Lernen und Wissensmanagement in Organisationen. Wiesbaden 2012.

Erlach, Christine/Orians, Wolfgang: Wissenstransfer bei Fach- und Führungskräftewechsel. München 2013.

Göbel, André: Strukturelle Ansätze und Herausforderung für Wissensmanagement auf kommunaler Ebene. In: Lück-Schneider, Dagmar et al. (Hrsg.): Gemeinsam Electronic Government ziel(gruppen) gerecht gestalten und organisieren. Berlin 2014, S. 51-62.

Hentschke, Irene: Menschen kommen und gehen, Wissen muss bleiben: Wissensweitergabe als Einstieg in Wissensmanagement. In: Hill, Hermann (Hrsg.): Verwaltungskommunikation: wissenschaftliche Analysen und praktische Beispiele. Baden-Baden 2013, S. 165-168.

Hill, Hermann: Aus Daten Sinn machen: Analyse- und Deutungskompetenzen in der Datenflut. In: DÖV 6/2014, S. 213-222.

Hofmann, Josephine (Hrsg.): IT-gestütztes Lernen & Wissensmanagement. Heidelberg 2011.

Lenk, Klaus/Meyerholt, Ulrich/Wangelowski, Peter: Wissen managen in Staat und Verwaltung. Berlin, 2014.

Pircher, Richard (Hrsg.): Wissensmanagement, Wissenstransfer, Wissensnetzwerke: Konzepte, Methoden, Erfahrungen. Erlangen 2010.

Probst, Gilbert/Raub, Steffen/Romhardt, Kai, Wissen managen: Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. Wiesbaden 2013.

Schulz, Sönke E.: Ebenenübergreifendes Wissens- und Informationsmanagement der öffentlichen Verwaltung als Basis von Open Government Data. In: Dix u. a. (Hrsg.): Jahrbuch für Informationsfreiheit und Informationsrecht 2012. Berlin 2013, S. 247-274.

Zuber, Ulrich, Arbeitsplatz der Zukunft – Entwicklungspfad für eine lern- und wandlungsfähige Institution. In: Schönherr, Kurt W. (Hrsg.): Lebenslanges Lernen. Wiesbaden 2014, S. 171-202.

- **Internettipps - Schwerpunkt Wissensmanagement**

BMWi: Wissensbilanz – Made in Germany. Leitfaden 2.0 zur Erstellung einer Wissensbilanz. Berlin 2013: [http://www.akwissensbilanz.org/Infoservice/Infomaterial/Leitfaden\\_2.0\\_Wissensbilanz\\_Stand\\_Nov2013.pdf](http://www.akwissensbilanz.org/Infoservice/Infomaterial/Leitfaden_2.0_Wissensbilanz_Stand_Nov2013.pdf).

Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst im Bundeskanzleramt Österreich: Bundesstrategie Wissensmanagement. Wien 2012: [https://www.oeffentlicherdienst.gv.at/verwaltungsinnovation/wissensmanagement/Bundesstrategie\\_Wissensmanagement\\_2.pdf?3s8ggo](https://www.oeffentlicherdienst.gv.at/verwaltungsinnovation/wissensmanagement/Bundesstrategie_Wissensmanagement_2.pdf?3s8ggo)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport: Wissenstransfer im Land Berlin: [http://www.berlin.de/sen/inneres/moderne-verwaltung/prozesse-und-organisation/personal-und-organisation/systematische-personalentwicklung/wissenstransfer\\_im\\_land\\_berlin.pdf](http://www.berlin.de/sen/inneres/moderne-verwaltung/prozesse-und-organisation/personal-und-organisation/systematische-personalentwicklung/wissenstransfer_im_land_berlin.pdf)

wissensmanagement - das Magazin für Führungskräfte gibt es sowohl als Printversion als auch als Online-Portal unter: <http://www.wissensmanagement.net/>

Wissensmanagement in M-V: Grobkonzept Kooperatives Informationsmanagement in Mecklenburg-Vorpommern: [http://www.service.m-v.de/cms/DLP\\_prod/DLP/Servicebereich/Kooperatives\\_E-Government/Wissensmanagement\\_in\\_M-V/2014-06-30\\_WiMa\\_Grobkonzept\\_KIM\\_MV\\_v1.0.pdf](http://www.service.m-v.de/cms/DLP_prod/DLP/Servicebereich/Kooperatives_E-Government/Wissensmanagement_in_M-V/2014-06-30_WiMa_Grobkonzept_KIM_MV_v1.0.pdf)

Wissensmanagement in M-V: Wissensbewahrung & Wissensorganisation: [http://www.service.m-v.de/cms/DLP\\_prod/DLP/Servicebereich/Kooperatives\\_E-Government/Wissensmanagement\\_in\\_M-V/2014-06-21\\_WiMa\\_Wissensbewahrung\\_und\\_Wissensorganisation\\_v1.2.pdf](http://www.service.m-v.de/cms/DLP_prod/DLP/Servicebereich/Kooperatives_E-Government/Wissensmanagement_in_M-V/2014-06-21_WiMa_Wissensbewahrung_und_Wissensorganisation_v1.2.pdf)

- **Veranstaltungstipps - Schwerpunkt Wissensmanagement**



10. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage vom 18. bis 19. November 2014, Liederhalle Stuttgart: <http://www.wima-tage.de/>

Dort lernen Teilnehmer Strategien zur Einführung von Wissensmanagement anhand von Best Practices erfolgreicher

Wissensmanagement-Vorhaben in Unternehmen und Organisationen kennen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von informellen Meetings mit Experten, Referenten und anderen Teilnehmern auszutauschen.



KnowTech 2014: Zukunft der Wissensarbeit vom 15. bis 16. Oktober 2014, Congress Park Hanau bei Frankfurt: <http://www.knowtech.net/>

Auf der KnowTech 2014 dreht sich alles um aktuelle Lösungen sowie die Zukunft von Wissensmanagement, Social Media und Collaboration. Anhand von Praxisbeispielen zeigen die Referenten, mit welchen Strategien und Methoden

Prozesse in Unternehmen und Organisationen effektiver gestaltet werden können.

## • Tagungshinweise

### Oktober 2014

- 21.10.2014, Hamburg: Nationaler IT-Gipfel  
21.10. - 22.10.2014, Speyer: Moderne Führung - Innovative Ansätze der Führung und des Personalmanagements in der öffentlichen Verwaltung  
23.10. - 24.10.2014, Speyer: 16. Speyerer Demokratietagung - Transparenz contra Geheimhaltung in Staat, Verwaltung und Wirtschaft  
28.10. - 30.10.2014, Berlin: QM-Praxisforum  
28.10. - 30.10.2014, Speyer: Stimmig führen - Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Selbstdarstellung  
30.10. - 31.10.2014, Speyer: Dritte Speyerer Tagung zur E-Rechnung - Von der Kür zur Pflicht: Die elektronische Rechnung im Sog des neuen Vergaberechts  
30.10. - 31.10.2014, München: Open Government Tage

### November 2014

- 05.11.- 06.11.2014, Nürnberg: ConSozial  
07.11.2014, Berlin: Stadt und Netz  
10.11.2014, Mannheim: 9. Regionalkonferenz "Wirtschaft trifft Verwaltung"  
12.11.2014, Köln: 115-Zukunftsforum West  
13.11.2014, Ulm: KGSt-Infotag zum E-Government-Gesetz  
13.11.2014, Berlin: Prozesstag für die Öffentliche Verwaltung 2014  
17.11.2014, Düsseldorf: e-nrw: Zukünftige IT-Strategien in Nordrhein-Westfalen  
18.11.2014, Hannover: 8. Infotag E-Government - Effizient, bürgernah, kostengünstig: Best-Practice in Kommunalverwaltungen  
18.11.2014, Berlin: Dritter Zukunftsdialog "Europa - grenzenlos?"  
19.11. - 20.11.2014, Berlin: 6. Jahrestagung E-Akte  
20.11. - 21.11.2014, Hannover: Jahrestagung der Deutschen Sektion des Internationalen Institutes für Verwaltungswissenschaften  
25.11.2014, Berlin: BITKOM Trendkongress 2014  
27.11. - 28.11.2014, Berlin: Zukunft.Stadt.Kommune.

### Dezember 2014

- 02.12. - 03.12.2014, Berlin: Moderner Staat

Alle hier aufgeführten Veranstaltungen inkl. weiterführender Links finden Sie auch auf unserer Website unter Tagungskalender: [http://www.foev-speyer.de/widut/inhalte/24\\_Tagungskalender.asp](http://www.foev-speyer.de/widut/inhalte/24_Tagungskalender.asp)

## • Neuerscheinungen



Färber, Gisela: Evaluation des Verwaltungsmodernisierungsprozesses „Change<sup>24</sup>“ der Stadt Mannheim. Speyerer Forschungsberichte, 276. Speyer 2014.

Hill, Hermann: Wandel von Verwaltungskultur und Kompetenzen durch Öffnung für gesellschaftliche Innovation. In: Die Verwaltung 3/2014, S. 435-448.

Hill, Hermann/Sommermann, Karl-Peter/Wieland, Joachim/Ziekow, Jan (Hrsg.): Brauchen wir eine neue Verfassung? Zur Zukunftsfähigkeit des Grundgesetzes. Vorträge der 75. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung vom 25.-27.2.2013 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. Berlin 2014.

Hunnius, Sirko/Schmitt, Sarah: Informations- und Kommunikationstechnik in Bürgerkontakten. In: eGovernment Review 14/2014, S.8-9.

Initiative Neue Qualität der Arbeit: Verwaltung der Zukunft. Praxisreport mit Beispielen für eine moderne Personalpolitik. Berlin 2014.



Köhl, Stefanie/Lenk, Klaus/Löbel, Stephan/Schuppan, Tino/Viehstädt, Anna-Katharina: Stein-Hardenberg 2.0: Architektur einer vernetzten Verwaltung mit E-Government. Reihe: E-Government und die Erneuerung des öffentlichen Sektors, Bd. 15. Berlin 2014.

Masser, Kai: Erweiterte Bürgerbeteiligung bei Großprojekten in Baden-Württemberg: Abschätzung der Auswirkungen der Verwaltungsvorschrift „Bürgerdialog“ und des „Leitfadens für eine neue Planungskultur“ der Landesregierung. Speyerer Forschungsberichte, 275. Speyer 2014.

Piehler, Robert: E-Government - Post-Akzeptanz und Servicequalität: eine empirische Analyse am Beispiel kommunaler E-Government-Portale. Lohmar 2014.

Schliesky, Utz: Schutzpflichten und Drittwirkung im Internet: das Grundgesetz im digitalen Zeitalter. Baden-Baden 2014.

Ziekow, Jan: Bewerten und Bewertet-Werden: Wirkungskontrolle und Leistungssicherung in der öffentlichen Verwaltung. Baden-Baden 2014.

Ziekow, Jan: Neue Serviceangebote für Dienstleister: Erfahrungen mit den Einheitlichen Ansprechpartnern in Baden-Württemberg. Baden-Baden 2014.

Ziekow, Jan/Sicko, Corinna/Piesker, Axel: Abschied vom Arkanprinzip? Evaluation des Landesinformationsfreiheitsgesetzes Rheinland-Pfalz. Speyerer Forschungsberichte, 272. Speyer 2014.

Für WiDuT-Mitglieder finden sich im Wiki weitere Literaturtipps zu den Themenfeldern Bürgerbeteiligung, E-Akte, eGovernment-Gesetze, Gesundheitsmanagement, Personalmanagement und Open Data.

- **Internettipp: Jahresbericht des Nationalen Normenkontrollrates 2014**



Der Jahresbericht des Nationalen Normenkontrollrates 2014 kann abgerufen werden unter: [http://www.normenkontrollrat.bund.de/Webs/NKR/Content/DE/Publikationen/Jahresberichte/2014-10-01\\_nkr\\_jahresbericht\\_2014.pdf?\\_blob=publicationFile&v=2](http://www.normenkontrollrat.bund.de/Webs/NKR/Content/DE/Publikationen/Jahresberichte/2014-10-01_nkr_jahresbericht_2014.pdf?_blob=publicationFile&v=2)

- **Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir freuen uns über Ihre Anregungen!**

Damit wir auch in Zukunft auf Ihre Wünsche und Anregungen schnell und bedarfsorientiert reagieren können, sind wir sehr an Ihrer Meinung sowie an einem aktiven Austausch mit Ihnen interessiert. Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt oder worin wir uns noch verbessern können. Gibt es Themen zu denen Sie aktuell mehr Informationen benötigen oder gerne einen Experten kennen lernen möchten? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir greifen Ihre Thematik gerne in einem der kommenden Newsletter auf. Der Newsletter steht Ihnen auch als PDF-Dokument zum Download zur Verfügung.

Diesen Newsletter können Sie unter [http://www.foev-speyer.de/widut/inhalte/19\\_inform.asp](http://www.foev-speyer.de/widut/inhalte/19_inform.asp) abbestellen bzw. abonnieren.

Um die Lesbarkeit zu erhöhen wurden im vorliegenden Text männliche Formen verwendet. Die weiblichen Formen sind jeweils mit gemeint.

#### **Impressum:**

WiDuT - Wissenschaftliche Dokumentations- und Transferstelle für  
Verwaltungsmodernisierung in den Ländern am Deutschen

Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer

Redaktion: Alexandra Lessau / Sarah Schmitt

Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer

Tel.: 06232-654-394 bzw -393

Fax: 06232-654-290

E-Mail: [widut@foev-speyer.de](mailto:widut@foev-speyer.de)

Internet: <http://www.foev-speyer.de/widut>